

Personalbestandes des Departementes um 5 Etat- und 5 Hilfskräftestellen zur Folge haben würde. Personaleinsparungen könnten anderswo durch die Schliessung wenig wichtiger Konsulate erzielt werden.

Die einstimmige Kommission beantragt, auf die Vorlage einzutreten und dem Bundesbeschluss über die Errichtung eines Kanzleigebäudes, einer Residenz und zweier Dienstwohnhäuser für die schweizerische diplomatische Vertretung in Riyadh zuzustimmen.

Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen

Le conseil décide sans opposition d'entrer en matière

Detailberatung – Discussion par articles

Titel und Ingress, Art. 1 und 2

Titre et préambule, art. 1 et 2

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

Für Annahme des Beschlussentwurfes 93 Stimmen
(Einstimmigkeit)

An den Bundesrat – Au Conseil fédéral

82.066

Kantonsverfassungen. Gewährleistung Constitutions cantonales. Garantie

NW, FR, AI, GE

Botschaft und Beschlussentwurf vom 27. Oktober 1982 (BBI III, 765)

Message et projet d'arrêté du 27 octobre 1982 (FF III, 725)

Beschluss des Ständerates vom 14. Dezember 1982

Décision du Conseil des Etats du 14 décembre 1982

Antrag der Kommission

Eintreten und Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Proposition de la commission

Entrer en matière et adhérer à la décision du Conseil des Etats

Herr **Oester** unterbreitet namens der Petitions- und Gewährleistungskommission den folgenden schriftlichen Bericht:

Die Petitions- und Gewährleistungskommission hat die Botschaft des Bundesrates über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Nidwalden, Freiburg, Appenzell Innerrhoden und Gené geprüft.

Die Kommission ist der Ansicht, dass die Änderungen dieser Kantonsverfassungen sich im Rahmen der kantonalen Verfassungsautonomie bewegen und weder die Bundesverfassung noch das Bundesrecht verletzen.

Im Fall des Kantons Nidwalden macht die Kommission darauf aufmerksam, dass in Artikel 8 der Begriff der Handlungsfähigkeit als Voraussetzung für die Aktivbürgerschaft vom alten Text übernommen wurde, obwohl das Zivilrecht eine andere Altersgrenze vorsieht.

Beim Kanton Appenzell Innerrhoden hält die Kommission fest, dass Artikel 7 der revidierten Kantonsverfassung Artikel 57 der Bundesverfassung nicht tangieren kann. Die Bestimmung, wonach alle Kantonseinwohner sowie Genossenschaften und Ortskreise das Recht haben, an die Orts- und Kantonsbehörde ihre Wünsche und Verlangen zu stellen, bedeute eher eine Ergänzung des Bundesrechts, indem auch öffentlich-rechtliche Körperschaften als Träger des Petitionsrechts bezeichnet werden.

Die Kommission beantragt, dem Bundesbeschluss über die Gewährleistung geänderter Kantonsverfassungen zuzustimmen.

Eintreten ist obligatorisch

L'entrée en matière est acquise de plein droit

Detailberatung – Discussion par articles

Titel und Ingress, Art.1 und 2

Titre et préambule, art. 1 et 2

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

Für Annahme des Beschlussentwurfes 98 Stimmen
(Einstimmigkeit)

An den Ständerat – Au Conseil des Etats

81.076

Forschungsgesetz Loi sur la recherche

Fortsetzung – Suite

Siehe Seite 1728 hiervor – Voir page 1728 ci-devant

Art. 4

Antrag der Kommission

Mehrheit

... Bundesmittel verwenden sowie für Staatsverträge im Zusammenhang mit internationalen Forschungsprojekten.

Minderheit

(Frei-Romanshorn, Cavadini, Darbellay, Kopp, Lüchinger, Müller-Aargau, Segmüller, Wilhelm, Wyss, Ziegler-Solothurn)

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Art. 4

Proposition de la commission

Majorité

... pour la recherche et pour les traités internationaux en rapport avec des projets internationaux de recherche.

Minorité

(Frei-Romanshorn, Cavadini, Darbellay, Kopp, Lüchinger, Müller-Argovie, Segmüller, Wilhelm, Wyss, Ziegler-Soleure)

Adhérer au projet du Conseil fédéral

Frei-Romanshorn, Sprecher der Minderheit: Artikel 4 des Entwurfes schreibt vor, dass das Forschungsgesetz für die Forschungsinstanzen gilt, soweit sie für die Forschung Bundesmittel verwenden. Damit wird der Geltungsbereich des Gesetzes aus verfassungsrechtlichen Gründen eingeschränkt, in dem Sinne, dass für die Forschungsinstanzen, welche Bundessubventionen erhalten, die gesetzlichen Vorschriften gleichsam Subventionsbedingungen sind. Dabei unterstehen diejenigen Forschungsinstanzen, welche direkt Bundesmittel erhalten (wie die bundeseigenen Hochschulen und die mit ihnen verbundenen Annexanstalten) dem Gesetz nur, sofern sie Bundesmittel für die Forschung verwenden. Dagegen ist nichts einzuwenden. Die Kommis-

Kantonsverfassungen. Gewährleistung

Constitutions cantonales. Garantie NW, FR, AI, GE

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1982
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	12
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	82.066
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.12.1982 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1752-1752
Page	
Pagina	
Ref. No	20 011 026

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.